

# Nordstrander Flaschenpost



## Neues von der Schutzstation Wattenmeer auf Nordstrand:

### März!

Der Frühling ist endlich da! Ehm... oder ist er das? Wir hatten im März zwar schon die ersten schönen Sonnentage. Leider kam dann doch noch mal ein Wintereinbruch mit sehr starkem Ostwind. So stark, dass die Wassertiefe am Fähranleger nicht für die Pellwormer Fähre ausreichte und die Besatzung gezwungenermaßen auf der Fähre ausharren musste. Aber gerade in der Bewerberphase ist das gar nicht so schlecht, da wir dann schon mal testen können wie sie mit Wind und Wetter klar kommen. Außerdem ist März noch der Monat, indem wir Verstärkung bekommen. Diesmal ist es eine männliche Verstärkung, sodass der weibliche Anteil auf Nordstrand zur Abwechslung mal geringer ist.

Wir wünschen viel Spaß beim lesen – Konrad (FÖJ), Frieda (BFD) und Lennart (HBFD)



*Team Nordstrand und Husum bei der WaKa am Dreisprung*



Konrad

**Bewerberzeit, oder Zeit des Austauschs**

Nun ist es schon ein ganzes Jahr her, dass ich mich auf Nordstrand – damals bei meinen Vorgängern, Katharina und Jana – vorgestellt habe. Ein Jahr ist eine lange Zeit und es ist unglaublich viel passiert, trotzdem erscheint mir diese Zeit im Rückblick sehr kurz. Wie im letzten Jahr stellen sich die Bewerber auch bei uns vor. Nur diesmal hat man die Position getauscht. Alle Bewerber übernachteten bei uns eine Nacht, also haben wir genug Zeit alle kennen zulernen. Das ist sehr spannend, weil es alles Persönlichkeiten sind, die ähnliche Vorstellungen, wie man selber, haben. Natürlich wählen wir die beiden besten Bewerber zusammen mit unseren Stationsbetreuern aus, welche die Bewerber bei den eigentlichen Bewerbungsgesprächen kennen lernen. Wir als Freiwillige haben dabei jedoch ziemlich viel Mitspracherecht, weil wir die Bewerber auch persönlich in Alltagssituationen mitbekommen. Das ist eine Sache, die mir bei der Schutzstation Wattenmeer sehr gefällt. Wir werden nicht wie „Freiwillige“ behandelt, sondern wie richtige Mitarbeiter. Im Endeffekt können wir ziemlich viel bestimmen und unsere 2 Favoriten aussuchen. So haben Frieda und ich auf jeden Fall ehrenwerte Nachfolger. Die Bewerberzeit lässt einen leider auch bemerken, dass das Jahr am Meer langsam zu Ende geht. Ich habe das Gefühl, ich bin gerade erst angekommen und schon sucht man seine Nachfolger aus. Komisch. Aber ich will nicht in Selbstmitleid versinken, und euch Leser nerven. Noch bleiben mir vier tolle Monate auf Nordstrand.

Auf weitere tolle 4 Monate und 4 NoFlas - Konrad



*Momente für die man die dieses Jahr macht!*



## Frieda

Der Frühling kommt! – Oder ist doch noch Winter?

Moin ihr NoFla-Leser dort draußen,

was soll ich sagen, der Monat März konnte sich nicht so richtig entscheiden zu welcher Jahreszeit er gerne gehören möchte. Anfang des Monats war noch tiefster Winter hier auf Nordstrand und auch in sämtlichen anderen Regionen Deutschlands. Die Landschaft war mit einer weißen Schicht überzogen und vom Gefühl her hätte es Silvester oder Weihnachten sein können (das in 2017 beides leider nicht weiß war..). Gegen Mitte des Monats kamen dann bei mir schon richtige Frühlingsgefühle auf! Die Sonne kam endlich mal wieder hinter den Wolken hervor und auch die Vögel hatten bemerkt, dass es wärmer wird und begannen aus allen Wiesen und Bäumen zu zwitschern. Auch viele Zugvögel kamen in der Zeit bei uns im Watt an. Leider hielten diese schönen Frühlingstage nicht einmal eine Woche und schon wurde es wieder kalt hier bei uns. Sofort waren die grauen Wintertage wieder da und der Nebel bedeckte die Felder. Nicht unbedingt leicht für die Vögel, die sich schon darauf eingestellt hatten hier zu brüten. Gerade die Nächte sind eine Herausforderung, da die Temperatur dann noch mal weiter absinkt und das Warmhalten viel Energie benötigt. Nach dem langen Zugweg aus den warmen Überwinterungsgebieten im Süden ist diese häufig noch nicht wieder in Massen vorhanden, weshalb die Kälte einige Opfer fordert und man leider ab und zu dann doch leblose Tiere findet. Trotz alledem haben viele andere Vögel die Kälte überlebt und es bleibt zu hoffen, dass es jetzt einigermaßen warm bleibt und der Frühling für etwas länger bleibt. Denn die Brutsaison hat schon begonnen. Teilweise sieht man schon Vögel wie die Graugans in Zweierpaaren umherlaufen oder sogar schon brüten. Das bedeutet für uns, dass wir besonders aufmerksam sein müssen, um solche Brutpaare zu erkennen und nicht zu stören. Wichtig dabei ist, dass wenn man ein Brutpaar oder sogar ein Gelege findet, dass man dort nicht lange stehenbleibt, sondern einfach weitergeht. Denn wenn die Vögel sich beim Brüten gestört fühlen, können sie auch durchaus für längere Zeit die Flucht ergreifen, was dann für die nicht mehr geschützten und gewärmten Eier den Tod bedeuten kann. Daher die Bitte an euch so Rücksichtsvoll wie möglich zu sein, damit die Brutvögel bei uns im Wattenmeer eine gute Chance haben ihre Jungen aufzuziehen.

Ich wünsche euch allen einen schönen April und gutes Frühlingswetter!  
Viele Grüße von Nordstrand,  
Frieda





## Lennart

Moin ihr lieben NoFla Leser,

Es ist März, also ist es wieder Zeit für eine neue Generation HBFDs. Dieses Jahr bin ich der glückliche auf Nordstrand. Seit Mitte März lasse ich mir jetzt schon, zusammen mit Frieda und Konrad, hier oben den Wind um die Nase wehen. Auch wenn das noch keine lange Zeit ist, konnte ich schon viel neues Lernen, aber vor allem habe ich zwei neue wirklich gute Freunde gefunden. Zu meiner Person: Mein Name ist Lennart Zorn, ich bin 19 Jahre alt und komme aus NRW. Genauer aus Bosenholz einem winzigen Dorf in der Nähe von Paderborn. Nachdem ich letztes Jahr mein Abitur bestanden hatte, wusste ich erstmal nicht so recht was ich machen sollte. Über einen Bekannten bin ich auf die Idee gekommen hier im Wattenmeer einen BFD zu machen. Da es für eine Ganzjahresstelle schon zu spät war, musste es diese Halbjahresstelle werden. In Bosenholz lebe ich mit meinen Eltern und meinen drei kleinen Brüdern, sowie meinen Großeltern in einem alten Gutshaus. Ich vermisse sie alle jetzt schon, aber mit regelmäßigen Telefonaten wird das Ganze doch gut erträglich. Durch meine Hobbys, vornehmlich das Jagen, bin ich viel in der Natur unterwegs und das Beobachten der gesamten Natur um mich herum liegt mir im Blut. Darüber hinaus bereitet es mir einfach sehr viel Spaß Tiere zu beobachten. Am meisten haben es mir hier oben allerdings die Vögel angetan bei denen ich zwar schon so einige kenne aber trotzdem noch so einiges zu lernen habe. Da ist es wirklich praktisch Konrad an meiner Seite zu haben, der mir in den letzten zwei Wochen schon so manches neues auf diesem Gebiet beigebracht hat. Da ich aus einem noch kleineren Dorf als Nordstrand komme, ist es für mich schon ein wirklicher Luxus zu Fuß einkaufen gehen zu können und selbst die Bank direkt vor der Haustür zu haben. Auch neu für mich ist der Aspekt, beim Fahrrad fahren aufpassen zu müssen nicht von der Straße geweht zu werden, so wie es mir bei meiner zweiten Fahrradfahrt hier oben beinahe passiert wäre.



Das war jetzt aber auch genug von mir. Ich freue mich auf das jetzt schon viel zu kurze halbe Jahr hier oben an der Küste und wünsche Euch noch viel Spaß beim Lesen.

Euer Lennart



## Konrad

Der Monat März heißt auch, dass die 2. Wattkartierung stattfindet. Im März gehen wir also wieder 1 km raus ins Watt und buddeln alle 50 m ein Loch, um zu gucken, was, wie viel noch lebt. Denn im Gegensatz zum August ist der März das Minimum des tierischen Lebens. Wer eine detaillierte Beschreibung einer WaKa lesen möchte, guckt sich am besten noch mal die Augustausgabe 2017 an. Trotz des sehr kalten Wetters, hatten wir viel Spaß in Wathosen rumzutollen:



Davor



Danach

Impressum:  
Schutzstation Wattenmeer Nordstrand  
Herrendeich 40  
25845 Nordstrand

Tel.: 04842 / 519  
E-Mail: [nordstrand@schutzstation-wattenmeer.de](mailto:nordstrand@schutzstation-wattenmeer.de)